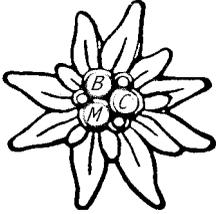
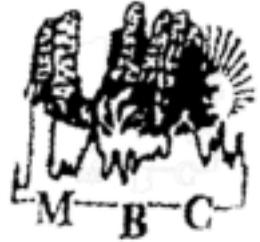


Mitteilungsblatt



**Mecklenburger
Bergsteiger
Club e.V.**



Sektion des DAV

Nr. 1

Februar 2003

5. Jahrgang

Unsere Geburtstagskinder 2003

70 Jahre

Dieter Wilken

60 Jahre

Gerd Burkert

Antje Hanke

50 Jahre

Angelika Rösner

40 Jahre

Renato Antonik

Lajos Bihari

Andre Dahl

Manuela Flau

Michael Grahlmann

Petra Hyzy

Elisabeth Jabs

Karin Kruse

Angelika Paelchen

Dr. Olaf Schätzchen

Sybille Stumpf

Sven Thomas

***Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit
und noch viele schöne und abwechslungsreiche Bergtouren!***

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

11. April 2003

Birkenstraße 20

19:30 Uhr

Wittenförden

(bei Angelika Rösner)

Tagesordnung

1. Bestätigung der im Nov. 2003 gewählten Vorstandsmitglieder in ihren Äm-
tern
2. Verabschiedung der neuen Satzung des MBC e.V.
3. Verschiedenes

Dalberg am 1. März 2003

Dr.G.Hanke 1.Vorsitzender des MBC e.V.

Inhaltsverzeichnis

- **Hallo, Hallöchen !**
- **Liebe Bergfreunde,**
- **Großglockner**
- **Endergebnisse Kletterwettkampf**
- **Kinderferienlager in Grönland**
- **1. Mahnung**
- **Der Vorstand des MBC**
- **Informationen zur Beitragszahlung**

Impressum

| | | |
|------------------|--|--------------------------------------|
| Herausgeber: | Mecklenburger Bergsteigerclub Sektion des DAV | |
| Schriftleitung: | Fred Lamparski J.- Brahms - Str. 54 | 0385/711522 lampe-mbc@t-online.de |
| Geschäftsstelle: | Dr. Günter Hanke 19071 Dalberg Hauptstr. 43 | 038871/57529 doc-mbc@t-online.de |
| Bankkonto: | Sparkasse Schwerin | 14051462 / 37009245 |

Das Mitteilungsheft steht als PDF-Datei auf unserer MBC-Home-Page, zum Herunterladen bereit.

Hallo, Hallöchen !

Ich bin Fynn Erik Robrahn und ich wollte euch mal von meinem 1. Urlaub in den Bergen erzählen. Damals wurde ich gerade 4 Monate alt.

Am 25.08.02 fuhr ich mit meinem Papa Frank, mit meiner Mama Claudia und mit Corinna in die Pfalz, genauer gesagt nach Bruchweiler- Bärenbach.

In der 1. Woche nahm mein Vati an einem Lehrgang zum Fach-übungsleiter im Klettern teil. Deshalb hatte er nur abends kurz Zeit für mich. Dafür haben sich Mama und Corinna ganz lieb um mich gekümmert. An einem Tag fuhr ich mit den Mädels nach Pirmasens zum shoppen. Für mich wurde natürlich das meiste gekauft.

Am Teufelstisch hat es mir sehr gefallen, da gibt es nämlich einen richtig tollen Spielpark. Wenn ich groß bin, möchte ich dort alle Spielgeräte ausprobieren.

Um Klettern zu können, sind wir nach Frankreich in die Vogesen gefahren. Zuerst waren wir am Soulterkopf, das ist ein kleiner Kletterfelsen mit 9 Routen im 5. und 6. Schwierigkeitsgrad. Der Felsen liegt direkt neben einem Parkplatz. Meine Mutti fand das toll, so mußte sie mich nicht 'zig Kilometer tragen.

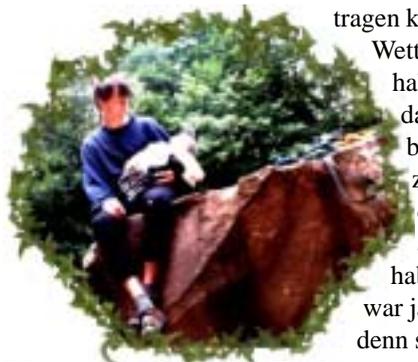
Wer die Kletterrouten in Frankreich kennt, weiß das die Wege dort sehr gut abgesichert sind, alle 1,5m - 2m befindet sich ein Bohrhaken zum sichern. Genau das Richtige für Claudia und Corinna, die beide sonst sehr ungern im Vorstieg klettern.

Weil unser 1. Kletterausflug in Frankreich so gut geklappt hat, haben wir uns für den nächsten Tag gleich wieder einen Felsen vorgenommen. Le Waldeck. Leider war dieser Fels nicht so das Richtige für uns. Die Routen, die sich Corinna und meine Mama im Führer ausgesucht hatten, lagen alle im Norden und waren grün, speckig und voller Spinnenweben, Iiihhhhh. Es gab auch sehr schöne Wege, aber die waren im 7. und 8. Schwierigkeitsgrad, nichts für die Mädels.

Die beiden haben sich zwar an einer „leichteren“ Route versucht, mußten aber aufgeben. Ein Glück, denn ich hatte an diesem Tag auch nicht so recht Lust und habe das auch lauthals zu verstehen gegeben. Endlich haben Corinna und Mama eingesehen, daß wir zurück in die Ferienwohnung fahren sollten. Dort wartete mein neues Planschbecken auf mich. Das hat mir Mama abends immer in die Duschanne gestellt, und ich konnte baden. Das macht Spaß. In der 2. Urlaubswoche hatte mein Papa seinen Lehrgang erfolgreich beendet und ich hatte nun männliche Unterstützung. Nun konnten die Frauen auch in der Pfalz klettern. Sie hatten ja nun einen Vorsteiger und jemanden, der mich über längere Zeit



Teufelstisch



tragen kann. Natürlich wurde das gleich ausgenutzt, das Wetter war ja echt super. Am Bruchweiler Geierstein haben die Großen den Schnapsweg und das Falkendach bestiegen. Am anderen Tag haben sie die Nonne beklettert. Als wir am Hochstein waren, habe ich zwei andere Kinder getroffen. Die kamen aus Dresden. Der eine Junge war 2 1/2 Jahre alt und der andere war nur 10 Tage jünger als ich. Mit denen habe ich mich ein bißchen „unterhalten“. Bei denen war ja gerade das Hochwasser, aber sie hatten Glück, denn sie wohnen ein Stück weg von der Elbe.

Wir waren noch 2 mal in Frankreich zum Klettern. Am Heidenkopf war es echt super. Da könnte man mit dem halben MBC ein Zeltlager aufschlagen, soviel Platz ist dort am Fels. Die Auswahl an Route ist fantastisch, vom 3. bis zum 8. Bereich alles vorhanden. Dieses Mal hat mich mein Vati noch getragen, aber das nächste Mal, wenn ich hier bin, werde ich alleine hochklettern!

Beim 2. Ausflug nach Frankreich mußten wir sehr lange suchen, bis wir das Klettergebiet endlich gefunden hatten. Als wir dann endlich am Roches Plates ankamen, wurden wir mit einem wunderschönen Ausblick belohnt und das Kraxeln ging hier auch sehr gut. Am 7.09.02 wurde es Zeit nach wieder nach Hause zu fahren. Auf der Heimfahrt schlief ich die meiste Zeit und träumte von meinem 1. Urlaub, von den vielen Bergen, meinem Planschbecken und von meinem Spielzeug, das zu Hause auf mich wartet. Ich bin ja mal gespannt, wohin ich das nächste Mal in den Urlaub fahre.

Fynn Erik (meine Mama Claudia hat mir ein bißchen geholfen)

Liebe Bergfreunde,

ab sofort habt Ihr die Möglichkeit, auf unserer Homepage mbc-schwerin.de selbst Termine zu veröffentlichen. Unter „Termine“ findet Ihr einen riesengroßen Button wo ihr euch als Mitglieder einloggen könnt.

Folgende Prozedur zum Login:

Benutzername —> Dein vollständiger Name in normaler Schreibweise (z.B. Andreas Otto)

Passwort —> Standardpasswort ist für alle: 0000

Nachdem du „drin“ bist, gehst du als erstes auf „Benutzer“ und findest dann ganz unten den Menüpunkt „Eigenes Passwort ändern“. Dein neues Passwort darf nur Buchstaben und Zahlen enthalten und sollte 4-10 Zeichen besitzen.

Solltest Du dein Passwort einmal vergessen, auch kein Problem: gehe im Loginbereich auf Registrierung und ein paar Tage später ist Dein Passwort wieder verfügbar.

Probiere ruhig auch die anderen Menüpunkte mal aus. An Newsletter verschicken und Kommentare schreiben wird zurzeit noch gearbeitet.

Also viel Spaß dann und schreibt mir mal, wenn ihr Verbesserungsvorschläge habt.

Viele Grüße,

Andreas Otto

www.mediasax.de



?? wo steckt das Murmeltier??

Großglockner
*Manchmal, sagen Bilder
mehr als Worte !*
(von Andreas Stumpf und Fami-
lie)



Endergebnisse Kletterwettkampf 22.06.2003



Mädchen 1. Julia Stumpf 606 Punkte

Jungen bis 14 Jahren

| | |
|------------------------|-------------|
| 1. Alexander Stockhaus | 1027 Punkte |
| 2. Owen Read | 1027 Punkte |
| 3. Jakob Kendzia | 964 Punkte |
| 4. Philip Musche | 769 Punkte |
| 5. Hauke Nagel | 757 Punkte |

Jungen ab 14 Jahren

| | |
|-----------------------|------------|
| 1. Ronny Horning | 964 Punkte |
| 2. Moritz Werner | 955 Punkte |
| 3. Henning Diederichs | 928 Punkte |
| 4. Falko Altenkirch | 919 Punkte |
| 5. Roberto Tomoscheit | 910 Punkte |
| 6. Johann Wagner | 598 Punkte |

Kinderferienlager in Grönland

Ja, ja, man wird älter und die Kinder größer. Und es wird immer schwerer, den „Kleinen“ glaubhaft zu machen, daß sie für Papis Touren noch zu klein sind und dafür in diesen Ferien wieder zur Oma dürften.

Also stellten wir uns dieser Aufgabe und gingen auf Vater-Sohn-Tour. Veit mit Valentin (11 Jahre), Jürgen mit Jakob (11 Jahre) und Steffen mit Daniel (15 Jahre), ein tolles Team. Zwei von den Kindern waren schon mal mit in den Alpen, Norwegen oder Island. Wir setzten die Tour vorsichtshalber etwas kürzer an, 12 Tage.

Kangerlussuaq empfing uns mit regnerischem Novemberwetter, 3 Grad und Nieselregen, nachdem wir einige Stunden vorher das liebliche sommerliche Kopenhagen unter uns zurückgelassen hatten.

Als am nächsten Morgen der Regen nachließ, wir unsere Benzinvorräte an einem Hahn direkt auf dem Rollfeld aufgefüllt und im Flughafengebäude einen letzten Zivilisations-Abschiedskaffee getrunken hatten, ging's los Richtung Eis.

Zuerst gab es eine herbe Enttäuschung. Steffen und Jürgen hatten vor Jahren auf der Durchreise schon einmal diesen Abstecher zum Inlandeis gemacht. Damals war das eine unbeschreibliche „Piste“ mit Felsen, Schlammseen, Schräg-am-hang-fahren-daß-man-angst-kriegt und vielen anderen Überraschungen gewesen. 25 km bis zum Eis, die man wenn überhaupt, nur mit einem Riesen - Geländewagen schaffen konnte. An jenem Tag blieben

jedenfalls von den 4 Autos der Firma 2 im Schlamm liegen. Dort kam man zum Russell - Gletscher, einer beeindruckenden Stelle, wo eine Gletscherzunge an einem Hang entlangläuft. Am Fuße dieses Hanges ist ein Fluß, der das Eis abtaut und so gigantische Eistürme und -tore schafft, eine riesige Baustelle, ständig kracht es, alles ist in Bewegung. Dieses Stück wollten wir laufen ,

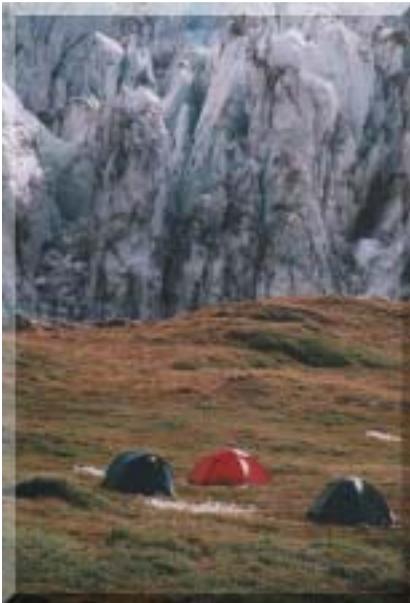


dann ungefähr 10 Kilometer weiter im Israndsdalen hoch bis nach Isunngua, einer ca 5 km breiten Bucht, die zu 3 Seiten vom Eis eingeschlossen ist, also in die richtige Wildnis.

Und genau dorthin war im letzten Jahr eine Straße gebaut worden, mit 35 km die längste Grönlands. Und auf dieser läßt sich fast jeder, der nach Grönland kommt, mal kurz zum Eis kutschieren. Denn nach Kangerlussuaq muß fast jeder, der mit dem Flugzeug kommt und die 3 Stunden Zeit haben die meisten.

Es kam zwar nur jede halbe Stunde ein Auto, aber unsere Wildnis war weg. Eigentlich zwar nicht, denn zu beiden Seiten der Straße erstreckte sie sich ja immer noch hunderte Kilometer weit. Irgendwann beschlossen wir, die Piste einfach zu ignorieren. Schließlich waren wir ja selber auch dabei, die Wildnis zu bevölkern.

Wanderer mit Rucksack und Zelt trafen wir übrigens weit weniger als Rentiere und Moschusochsen, nämlich genau 5.



Auf dem Weg erkletterten wir einige Aussichtsberge , durchquerten eine riesige Sanderfläche und erreichten schließlich den Russell - Gletscher. Die Stelle war ziemlich verwaist, denn die Piste führte jetzt einige Kilometer daran vorbei, also fuhr kein Mensch mehr hierher. Das Eis rumpelte und krachte immer noch, bis auf daß der Gletscher ein Stückchen länger!! geworden war, befand sich alles noch so wie damals. Wir fanden auch einen alten LKW-Aufbau der US -Army wieder. Hier hatten sich seit den 50-er Jahren alle möglichen Leute verewigt, auch unsere Inschriften von 1997 waren noch gut zu lesen.

Irgendwie quälten wir uns dann auch noch die letzten 10 Kilometer durch das Israndsdalen hoch, wo wir unser Basislager errichteten. Das Laufen machte nicht so den richtigen Spaß, wir hatten einfach zuviel Gepäck, die Großen um die 30 kg, die Kleinen 15. Aber es ging ja nicht anders, schließlich



brauchten wir eine Menge Essen und hatten auch noch das Kletterzeug dabei, Pickel, Steigeisen, Seile.... Das eigentliche Ziel der Reise war, einmal nach Herzenslust und ohne Zeitbegrenzung im Eis umherzukraxeln. Da wir uns alle nicht unbedingt als Eisprofis fühlten, begannen wir die Sache langsam und mit der nötigen Vorsicht. Das Gelände war phantastisch, riesige blaue Türme, Spalten und sonstige Gebilde, die alle ihre

Namen bekamen, Flüsse auf dem Eis, die in Höhlen verschwanden, senkrechte Wände, an denen die Großen auf ihre Kosten kamen (wir hatten die Eisschrauben also nicht umsonst mitgenommen) Und das alles bei einem Wetter wie aus dem Bilderbuch. Wir waren restlos begeistert, von den Kindern war nicht ein Wort der Unlust zu hören. Das Wetter meinte es sogar etwas zu gut mit uns. Schließlich wird es hier um diese Zeit nicht dunkel, und wenn die Sonne scheint, dann hat man sie manchmal 13 Stunden voll auf den Kopf. Da reicht es, wenn man einmal morgens den Sonnenschutz vergißt...

An einem Tag schauten wir uns mal die Stelle an, an der die Straße endet - hier war es bei weitem nicht so schön wie am Russell - Gletscher, man konnte zwar direkt vom Auto aus das Inlandeis betreten, was für die meisten einzig zählt, aber hier gab es keine blauen Eistürme, die in Bewegung waren, eher eine Ebene aus tauendem Dreck. Wir fanden ein Überbleibsel der Späße, die unsere Miturlauber auf dem Eis zuweilen so treiben, ein wirklich originelles Mitbringsel aus der Gegend - einen Golfball.

Irgendwann war dann der Rückweg dran. Keiner hatte richtig Lust zu laufen. Wenn wir nicht unseren Stolz gehabt hätten, würden wir wohl irgendjemanden gefragt haben, ob er uns bis zum Flughafen mitnimmt. Um nicht doch in Versuchung zu geraten (die Kinder wollten es nicht so richtig einsehen) bogen wir von der Piste ab, obwohl es sich auf ihr natürlich besser lief. So sahen wir aber noch einige unerwartete Sachen: riesige Wasserfälle, lila Glockenblumenwiesen an der Eiskante, Moschusochsen aus der Nähe, fanden sogar etwas trockenes Weidengestrüpp für ein kleines Lagerfeuer am letzten Abend als krönenden Abschluß für diese Tour.

Nun wird es natürlich noch schwieriger werden, irgendwelche Vorwände zu finden, um mal wieder eine Tour ohne Kinder zu machen. Das gibt sich wahrscheinlich erst, wenn sie ihre eigenen Unternehmungen machen. Und wir dann betteln müssen, von ihnen mitgenommen zu werden.



1. Mahnung

Lt. Satzung des Mecklenburger Bergsteigerclubs e.V. ist der Jahresbeitrag bis zum 30.11. für das Folgejahr zu entrichten.

Alle Mitglieder, die bis zum Erscheinen dieses Mitteilungsheftes ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, befinden sich im Verzug und erhalten hiermit ihre 1. Mahnung.

Bitte zahlen Sie umgehend Ihren Jahresbeitrag, bzw. erteilen Sie dem MBC eine Einzugsermächtigung. Formulare dafür sind bei dem 1. Vorsitzenden erhältlich.

Der Vorstand des MBC e.V. (Sektion im DAV)

| | | |
|---------------------------|-----------|------------|
| Konto: Sparkasse Schwerin | BLZ: | 14 051 462 |
| | Konto-Nr. | 37 009 245 |

Der Vorstand des MBC

1.Vorsitzender

19071 Dalberg
Hauptstraße 43

Dr.Günter Hanke

038871/57529
doc-mbc@t-online.de

2.Vorsitzende

19073 Wittenförden
Birkenstr.20

Angelika Rösner

0385/6665140
angelika.roesner@t-online.de

Schatzmeister

18299 Krons Kamp
Nr.98

Eberhard Thippe

038459/35641
ebs45@t-online.de

Ausbildungsreferent

19059 Schwerin
J.-Brahms-Str. 54

Fred Lamparski

0385/711522
lampe-mbc@t-online.de

EDV-Bearbeitung

21493 Elmenhorst
Bundesstraße 11b

Joachim Bülow

04156/437
jo.buelow@t-online.de

Jugend- und Naturschutzreferent

19249 Lübtheen
Schuhstraße 4

Frank Blohm

0172/6314123

Informationen zur Beitragszahlung

| Kategorie | Altersbereich | Jahresbeitrag / EUR | Aufnahmegeb. / EUR |
|---------------------------|--|------------------------|--------------------------------|
| A-Mitglieder | ab vollendetem 27. Lebensjahr | 42,00 | 7,50 |
| B-Mitglieder | Ehepartner sowie Mitglieder ab vollendetem 65. Lebensjahr, die 25 Jahre ununterbrochen dem DAV angehören | 23,00 | 7,50 |
| Junioren | vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 27. Lebensjahr | 25,00 | 7,50 |
| Jugendberg-steiger | vom vollendeten 14. bis vollendetem 18. Lebensjahr | 10,00 | 4,00 |
| Kinder | bis zum vollendeten 14. Lebensjahres | Beitragsfrei | 4,00 |
| Senioren | ab dem vollendetem 70. Lebensjahr und 50 Jahre DAV | Beitragsfrei | 4,00 |
| Familie | Ehepaar oder Lebensgemeinschaft mit mindestens einem Kind unter 18 Jahre | 65,00 | 7,50 pro Erw. 4,00 pro Kind |
| C-Mitglied | die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV angehören | 10,00 | |
| C-Mitglied | im SBB (Sächsischer Bergsteigerbund) | 8,00 | |

Zusatzgebühren

| | | |
|------------|----------------------------|------|
| Mahngebühr | Ab der zweiten Mahnung | 3,50 |
| Barzahler | Für Verwaltungsmehraufwand | 3,50 |

Mitgliederpflichten lt. § 6 Satzung MBC

Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum **30.11.** für das folgende Jahr an die MBC-Kasse zu entrichten.

Mahnungen

Die erste Mahnung erfolgt im Mitteilungsheft des MBC zum Jahresanfang des Vereinsjahres.

Die zweite Mahnung erfolgt schriftlich bis spätestens Ende März des Vereinsjahres.

Austritt, Streichung lt. § 9 Satzung MBC

1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Sektionvorstand mitzuteilen. Er wird erst wirksam zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.

2. Ein Mitglied, das seine Beiträge trotz zweier schriftlicher Aufforderungen nicht bezahlt hat, kann durch den Vorstand gestrichen werden. Es gilt damit zum Ende des laufenden Vereinsjahres als ausgeschieden.